



EG-Sicherheitsdatenblatt

Josef Zürn
ROTWEISS Produkte

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

ROTWEISS Kunststoffpflege

Erstellungsdatum: 11.06.2015
Überprüfung: 16.01.2019

Seite 1 von 12

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

ROTWEISS Kunststoffpflege

Material Nummer 7250

Stoffgruppe Verkaufsprodukt zur gewerblichen Nutzung und Nutzung in Privathaushalten

1.2 Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Kunststoff-Pflegemittel

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: ROTWEISS Produkte
Straße: Sandgraben 8
Ort: D-88142 Wasserburg

Telefon: +49 (0)8382-89044
E-Mail: info@rotweiss.com

Ansprechpartner Petra Zürn
Telefon +49 (0)8382-89044

1.4 Notrufnummer +49 (0)8382/89044 Mo-Fr. 08:00-16:00 h

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

GHS-Einstufung

Eye Irrit. 2 (Schwere Augenreizung, Kategorie 2, H319)

Zusätzliche Informationen

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

2.2 Kennzeichnungselemente

2.2.1 Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Produktidentifikation

7350

Gemisch

Ja

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere



ROTWEISS Kunststoffpflege

Erstellungsdatum: 11.06.2015
Überprüfung: 16.01.2019

Seite 2 von 12

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

ACHTUNG

Gefahrenhinweise

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Kennzeichnungsetikett bereithalten
P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

keine

Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische

keine

Zusätzliche Kennzeichnung nach der Detergenzienverordnung (EG) Nr.648/2004:

Nicht kennzeichnungspflichtig nach Detergenzienverordnung

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Gemische

3.1.1 Beschreibung

Wässrige Lösung, Polisiloxane, Naphtha

3.1.2 Gefährliche Inhaltsstoffe

| Stoffname | CAS-Nr. | Index Nr. | EG Nr. | Konzentration | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272 [CLP] |
|---|-----------------------|-----------|--------|---------------|---|
| Siloxane und Silikone, {3-[(2-Aminoethyl)amino]propyl}methyl-, Dimethyl-, hydroxyterminiert | 75718-16-0 Polymer | | | < 1 % | Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 |
| Hexadec-1-en | 629-73-2 211-105-8 | | | < 1 % | Asp Tox 1 H304 |

**ROTWEISS Kunststoffpflege**Erstellungsdatum: 11.06.2015
Überprüfung: 16.01.2019Seite **3** von **12**

| | | | | | |
|---|---|--|--|-------------|------------------|
| Hexadecen | 26952-14-7 248-131-4 01- 2119486450- 38 | | | <1 % | Asp Tox 1 H304 |
| Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend | 64742-48-9 | | | 10 - < 15 % | Asp. Tox. 1 H304 |

3.1.3 Zusätzliche Hinweise

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Angaben**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen

Nach EinatmenBetroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.
Für Frischluft sorgen.**Nach Hautkontakt**Bei Kontakt mit der Haut: Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen.
Bei Kontakt mit der Kleidung: Kontaminierte Kleidung und Haut sofort mit viel Wasser abwaschen und danach Kleidung ausziehen.
Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.**Nach Augenkontakt**Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.**Nach Verschlucken**

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt aufsuchen. Datenblatt oder Etikett mitführen.

4.2 Wichtige akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11 zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**Hinweise für den Arzt:**

Es liegen keine Informationen vor.



ROTWEISS Kunststoffpflege

Erstellungsdatum: 11.06.2015
Überprüfung: 16.01.2019

Seite 4 von 12

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Schaum, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel

k. A.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich gefährliche Brandgase oder Dämpfe bilden.
Brandgase von organischen Stoffen sind als Atmungsgifte einzustufen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, Schutzkleidung und je nach Brandgröße ggf. Vollschutz.

5.4 Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Augen- und Hautkontakt vermeiden.
Ggf. Rutschgefahr beachten.
Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen
Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 behandeln.
Verdünnung mit Wasser möglich.
Restmenge mit viel Wasser spülen..

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Information zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung



ROTWEISS Kunststoffpflege

Erstellungsdatum: 11.06.2015

Überprüfung: 16.01.2019

Seite 5 von 12

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen
Dämpfe/Aerosole nicht einatmen
Beim Verdünnen stets Wasser vorlegen und Produkt hineinrühren
Augen- und Hautkontakt unbedingt vermeiden
Augenwaschstation und Sicherheitsdusche sollten sich in der Nähe des Verarbeitungsbereichs befinden.
Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.
Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.
Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
Lagerklasse nach TRGS 510: 12
Wasserrechtliche Vorschriften beachten.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Behälter dicht geschlossen halten, vor Frost schützen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

8.1.1 Arbeitsplatzgrenzwerte TRGS 900:

8.1.2 Biologische Grenzwerte TRGS 903:

Das Produkt/Gemisch enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit biologischen, zu überwachenden Grenzwerten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.
Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW): Geeigneten Atemschutz verwenden.
Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung



ROTWEISS Kunststoffpflege

Erstellungsdatum: 11.06.2015

Überprüfung: 16.01.2019

Seite 6 von 12

8.2.2.1 Augen-/Gesichtsschutz:

Berührung mit den Augen vermeiden

8.2.2.2 Hautschutz:

Schutzhandschuhe benutzen (EN 374).

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten,

Permeationsraten und der Degradation.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein.

Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.

Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.

Handschuhmaterial:

Butylkautschuk – Butyl

Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,5\text{mm}$

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren

Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Permeationszeit/Durchbruchzeit: ≥ 8 Stunden (DIN EN 374)

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten

Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden

Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:

Stoff

Leder

8.2.2.3 Atemschutz:

Für ausreichend Belüftung sorgen

8.2.2.4 Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (zum Beispiel: Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung)

8.2.2.5 Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Es liegen keine Informationen vor.



EG-Sicherheitsdatenblatt

Josef Zürn
ROTWEISS Produkte

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

ROTWEISS Kunststoffpflege

Erstellungsdatum: 11.06.2015

Überprüfung: 16.01.2019

Seite 7 von 12

| | |
|---|-----------------------------|
| Aggregatzustand: | Dickflüssig |
| Farbe: | weiß |
| Geruch: | leicht (Lösungsmittelartig) |
| pH-Wert : | ~ 7,5 |
| Flammpunkt: | nicht bestimmt |
| Explosive Eigenschaften: | keine |
| Relative Dichte (g/ml): | nicht bestimmt |
| Wasserlöslichkeit: | nein |
| Kinetische Viskosität (40°C) berechnet: | >20,5mm ² /s |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen

Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Abschnitt 7.
Vor Frost schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

-

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zur toxikologischen Wirkung

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Eventuell weitere Informationen über gesundheitsschädliche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung)



ROTWEISS Kunststoffpflege

Erstellungsdatum: 11.06.2015
Überprüfung: 16.01.2019

Seite 8 von 12

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren nach CLP / GHS vorgenommen.

Akute Toxizität

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Methoden | Dosis | Spezies | Quelle |
|------------|---|----------|--------------|---------|----------|
| | Expositionswege | | | | |
| 64742-48-9 | Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend | | | | |
| | oral | LD50 | > 5000 mg/kg | Ratte | OECD 401 |
| | dermal | LD50 | > 2000 mg/kg | Ratte | OECD 402 |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 | > 5,61 mg/l | Ratte | OECD 403 |

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Relevante Inhaltsstoffe:

- Siloxane und Silikone, {3-[(2-Aminoethyl)amino]propyl}methyl-, Dimethyl-, hydroxyterminiert (1,0% additiv)

Einstufung des Stoffes:

Kategorie 2, H315

Ätz-/Reizwirkung auf die Augen:

Relevante Inhaltsstoffe:

- Siloxane und Silikone, {3-[(2-Aminoethyl)amino]propyl}methyl-, Dimethyl-, hydroxyterminiert (1,0% additiv)

Einstufung des Stoffes:

Einstufung des Stoffes: Kategorie 1

Kategorie 1: 3 % (Allgemeiner Grenzwert)

Kategorie 2: 10 % (Allgemeiner Grenzwert)

Ergebnis: Das Gemisch wird in Kategorie 2, H319 eingestuft

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung der Haut:

Relevante Inhaltsstoffe: --

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): Atemwegsreizung

Aspirationsgefahr:

Relevante Inhaltsstoffe: Naphtha Asp Tox 1, H304

Das Gemisch wird aufgrund seiner Viskosität >20,5mm²/s nicht in dieser Klasse eingestuft.

CMR-Wirkung (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)



ROTWEISS Kunststoffpflege

Erstellungsdatum: 11.06.2015
Überprüfung: 16.01.2019

Seite 9 von 12

Relevante Inhaltsstoffe: --

Kanzerogenität: -- nicht eingestuft
Mutagenität: -- nicht eingestuft
Teratogenität: -- nicht eingestuft

11.2 Andere Informationen

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Verordnung (EG) Nr. 1272 / 2008 vorgenommen

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

12.1.1 Gewässergefährdung

Ökotoxikologische Daten für das Gemisch liegen nicht vor.

Bestandteile, die zur **chronischen Gewässergefährdung** beitragen können:

--

Das Gemisch wird nicht in diese Gefahrenkategorie eingestuft.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit:

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
| | | | | | |

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bewertung/Einstufung:

Gemisch: keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Bewertung/Einstufung:

12.5 Ergebnis der PBT und vPvB Beurteilung

Das Gemisch wird weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) angesehen. Das Gemisch wird weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) angesehen.

12.6 Andere umweltschädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung



ROTWEISS Kunststoffpflege

Erstellungsdatum: 11.06.2015
Überprüfung: 16.01.2019

Seite **10** von **12**

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

13.1.1 Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel / Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV:

07 06 99 Abfälle a.n.g.

20 01 29 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.

Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

Verpackung:

Örtliche behördliche Vorschriften beachten. Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

13.1.2 Abfallbehandlungslösungen und Entsorgungsempfehlungen

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Zum Beispiel auf geeignete Deponie ablagern.

Örtliche behördliche Vorschriften beachten.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| | Landtransport (ADR/RID) | Binnenschiffs- transport (ADN) | Seetransport (IMDG) | Lufttransport (ICAO-TI / IATA) |
|------------------------------------|----------------------------|--------------------------------------|------------------------|-----------------------------------|
| UN-Nummer | n.a. | n.a. | n.a. | n.a. |
| Richtige UN- Versandbezeichnung | n.a. | n.a. | n.a. | n.a. |
| Transport- gefahrenklasse(n) | n.a. | n.a. | n.a. | n.a. |
| Gefahrzettel | n.a. | n.a. | n.a. | n.a. |
| Verpackungsgruppe | n.a. | n.a. | n.a. | n.a. |
| Tunnelbeschränkungscode | n.a. | - | - | - |
| Gefahr-Nr./Kemlerzahl | n.a. | - | - | - |
| Begrenzte Menge | n.a. | n.a. | n.a. | n.a. |
| Sondervorschrift | - | - | - | - |
| Umweltgefahren | n.a. | n.a. | n.a. | n.a. |

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften



ROTWEISS Kunststoffpflege

Erstellungsdatum: 11.06.2015
Überprüfung: 16.01.2019

Seite **11** von **12**

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1 EU Vorschriften

Angaben zur VOC-Richtlinie

15%

Zusätzliche Hinweise:

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.
Chemikalienverordnung, ChemV beachten.
Chemikalien-Risikoreduktionsverordnung, ChemRRV beachten.
Luftreinhalte-Verordnung, LRV beachten.

15.1.2 Nationale Vorschriften

Störfallverordnung

Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StfV) beachten.

Wassergefährdungsklasse

1 = schwach wassergefährdend

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1 Änderungshinweise

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.

16.2 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

| | |
|------|---|
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |

16.3 Abkürzungen und Akronyme

| | |
|-------|--|
| ADR: | Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road) |
| RID: | Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail) |
| IMDG: | International Maritime Code for Dangerous Goods |



ROTWEISS Kunststoffpflege

Erstellungsdatum: 11.06.2015

Überprüfung: 16.01.2019

Seite **12** von **12**

| | |
|-----------|---|
| IATA: | International Air Transport Association |
| IATA-DGR: | Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA) |
| ICAO: | International Civil Aviation Organization |
| ICAO-TI: | Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO) |
| GHS: | Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals |
| EINECS: | European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances |
| CAS: | Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society) |
| LC50: | Lethal concentration, 50 percent |
| LD50: | Lethal dose, 50 percent |

16.4 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Die Angaben stützen sich auf Informationen von Vorlieferanten.

16.5 Sonstige Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. VOC 15 %
